



# BERUFSFEUERWEHRFRAU/-MANN BEI DER STADT MANNHEIM

INFORMATIONEN ZUM MITTLEREN UND GEHOBENEN  
FEUERWEHRTECHNISCHEN DIENST

STADT **MANNHEIM**<sup>2</sup>

Feuerwehr und  
Katastrophenschutz



## BERUFSFEUERWEHR MANNHEIM

Die Berufsfeuerwehr als Teil der Feuerwehr Mannheim besteht derzeit aus knapp 300 Einsatzbeamtinnen und -beamten auf drei Feuerwachen, die rund um die Uhr einen professionellen Beitrag zur Sicherheit Mannheims leisten. Die wichtigsten Aufgaben sind die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung (z.B. Unfallrettung, Türöffnung, Umweltschutz usw.). Diese setzen umfassende Fertigkeiten über Einsatztechniken und -taktik voraus. Oft geht es um Menschenleben.

Das Team Berufsfeuerwehr besteht überwiegend aus Beamtinnen und Beamten des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes. Die Führungsebene der Berufsfeuerwehr bilden die Beamtinnen und Beamten des gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienstes.

Die Beamtinnen und Beamten sind im Einsatzdienst und in mehreren Fachabteilungen (z.B. Technik, Vorbeugender Brandschutz, Einsatzplanung) organisiert. Für Spezialaufgaben sind einige von ihnen besonders ausgebildet und Mitglieder verschiedener Sondereinheiten:

- Höhenrettungsdienst
- Tauchdienst
- Feuerlöschboot
- Kranwagen
- Messtechnik/Analytische Task Force (ATF)

## MITTLERER FEUERWEHR- TECHNISCHER DIENST

Die Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes sind Hauptbestandteil des operativen Einsatzdienstes. Alle haben vor der Feuerwehrlaufbahn einen Beruf erlernt und tragen mit ihrem Know How zum Einsatzserfolg bei. In besonderen Einzelfällen besteht die Möglichkeit zum Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.

### Der Job als Beamtin/Beamter ist krisensicher!

Besoldungsstufen im mittleren Dienst:

Dienstgrad	Besoldung	Funktionsbeispiele
BrandmeisteranwärterIn	Anwärterbezüge	in Ausbildung
BrandmeisterIn	A 7	Truppfrau/-mann
OberbrandmeisterIn	A 8	TruppführerIn/MaschinistIn
HauptbrandmeisterIn	A 9 m	FahrzeugführerIn
HauptbrandmeisterIn	A 9 mZ	FahrzeugführerIn mit Amtszulage

### Verdienst

Die Einstellung erfolgt als Beamtin/Beamter auf Widerruf (Brandmeisteranwärterin/Brandmeisteranwärter) mit Anwärterbezügen. Nach sieben Monaten und bestandener Laufbahnprüfung erfolgt in der Regel die Übernahme als Beamtin/Beamter auf Probe in der Besoldungsstufe A 7 (Brandmeisterin/Brandmeister).

Die Höhe der Eingangsbesoldung wird von Ihrem Lebensalter, dem Familienstand und der Kinderzahl beeinflusst. Sie erhöht sich in regelmäßigen zeitlichen Abständen bei fortschreitendem Dienstalter oder aufgrund einer Beförderung. Die genaue Höhe der einzelnen Gehaltsstufen entnehmen Sie bitte aus dem Internet (Besoldungstabelle Baden-Württemberg).

Aufgrund der Besonderheiten des Einsatzdienstes der Feuerwehr erhalten Sie nach einem Jahr Dienstzeit die halbe, nach zwei Dienstjahren die volle Feuerwehrezulage. Darüber hinaus werden für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienst Zulagen gewährt (DUZ – Dienst zu ungünstigen Zeiten). Ihr Einkommen kann sich dadurch um bis zu ca. 250 € erhöhen.

## AUSBILDUNGSVERLAUF IM MITTLEREN DIENST

Die Laufbahnausbildung dauert 7 Monate und gliedert sich in zwei Ausbildungsabschnitte:

### Abschnitt 1: Grundausbildung (6 Monate)

Sie bekommen am Standort Feuerwache Süd in Mannheim-Rheinau feuerwehrtechnische Grundkenntnisse vermittelt. Dabei müssen Sie schriftliche und praktische Leistungsnachweise erbringen.

Im Rahmen des Dienstsports muss das Deutsche Feuerwehrfitnessabzeichen in Bronze und das Rettungsschwimmerabzeichen der DLRG in Bronze erworben werden.

Nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung verfügen Sie über die Befähigung als Truppfrau/Truppmann.

### Abschnitt 2: Laufbahnlehrgang (1 Monat)

Im Laufbahnlehrgang werden insbesondere rechtliche und fachliche Themen, die für die Tätigkeit als Truppführerin oder Truppführer relevant sind, vertieft. Die Laufbahnausbildung schließt mit der Laufbahnprüfung ab.

### Fortbildung in der Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes (12 Monate)

Im Anschluss an den Laufbahnlehrgang beginnt die berufspraktische Fortbildung. Sie dient der Anwendung und Vertiefung der in der Laufbahnausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Dabei begleiten Sie den Einsatzdienst in den Funktionen Truppfrau oder Truppmann und lernen den allgemeinen Wachbetrieb kennen. In dieser Zeit werden Sie im Tages- und Schichtdienst eingesetzt und lernen neben dem Einsatzdienst z.B. folgende Bereiche kennen:

- Atemschutzzentrum
- Kraftfahrzeugwerkstatt
- Höhenrettungsdienst
- Tauchdienst
- Schlauchwerkstatt
- Schlosserei
- Feuerwehrleitstelle

Zusätzlich erwerben Sie ggf. die Fahrerlaubnis Klasse C (Lkw) und absolvieren die Ausbildung zum Rettungsassistenten.

## BEWERBUNG FÜR DEN MITTLEREN DIENST

Die Einstellung in den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst erfolgt in der Regel einmal jährlich nach Bedarf. Die Ausbildungskapazitäten pro Jahr sind daher unterschiedlich hoch. Sie können sich aber jederzeit bewerben und werden für das nächste Bewerbungsverfahren vorgemerkt.



### Bewerbungsvoraussetzungen

- mindestens Hauptschulabschluss und eine für die Verwendung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst geeignete abgeschlossene handwerkliche oder technische Berufsausbildung
- EU-Staatsangehörigkeit
- keine Vorstrafen, auch keine Verkehrsstrafen
- gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst
- körperliche Fitness und gute Schwimmerin/guter Schwimmer
- uneingeschränktes Sehvermögen (räumliche Orientierung ohne Brille oder Kontaktlinsen)
- Führerschein Klasse B

### Bewerbungsunterlagen

Sofern Sie die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen und nach Prüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen für die von Ihnen angestrebte Laufbahn geeignet erscheinen, werden wir Sie zum nächsten Einstellungstest einladen. Dazu benötigen wir folgende Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- ausführlicher Lebenslauf (tabellarisch)
- aktuelles Lichtbild
- Kopien sämtlicher Schulabschlusszeugnisse
- Kopie des Gesellen- oder Facharbeiterbriefes
- ggf. Kopien von Arbeitszeugnissen
- Kopie des Führerscheins

WEITERE INFORMATIONEN UND DEN RICHTIGEN ANSPRECHPARTNER FINDEN SIE UNTER:

[www.mannheim.de/stadt-gestalten/feuerwehr-einstellung](http://www.mannheim.de/stadt-gestalten/feuerwehr-einstellung)



## GEHOBENER FEUERWEHRTECHNISCHER DIENST

Nach abgeschlossener Laufbahnausbildung werden Sie eine Wachschicht (ca. 25 Beamtinnen und Beamte) auf einer Feuerwache führen und als Zugführer Einsätze in Löschzugstärke leiten.

Je nach Eignung haben Sie Aufstiegsmöglichkeiten in eine Fachabteilung. Ihre möglichen Aufgaben reichen dort von der eigentlichen Sachbearbeitung und Organisation bis hin zu Führungsaufgaben. Sie versehen dann regelmäßigen Einsatzführungsdienst (A- oder B-Dienst). In besonderen Einzelfällen besteht die Möglichkeit zum Aufstieg in den höheren feuerwehrtechnischen Dienst.

### Der Job als Beamtin/Beamter ist krisensicher!

Besoldungsstufen im gehobenen Dienst:

Dienstgrad	Besoldung	Funktionsbeispiele
Brandoberinspektor-anwärterIn	Anwärter-bezüge	in Ausbildung
BrandoberinspektorIn	A 10	WachschichtführerIn/ C-Dienst
Brandamtmann/-frau	A 11	Tagdienst/Führungsdienst
Brandamtsrat/-rätin	A 12	Tagdienst/Führungsdienst
Brandoberamtsrat/-rätin	A 13	Tagdienst/Führungsdienst

### Verdienst

Die Einstellung erfolgt als Beamtin/Beamter auf Widerruf (Brandinspektoranwärterin/-anwärter). Hier erhalten Sie Anwärterbezüge. Nach abgeschlossener Laufbahnausbildung erfolgt in der Regel die Übernahme als Brandoberinspektorin/Brandoberinspektor in der Besoldungsstufe A 10.

Die Höhe der Besoldung wird von Ihrem Lebensalter, dem Familienstand und der Kinderzahl beeinflusst. Sie erhöht sich in regelmäßigen zeitlichen Abständen bei fortschreitendem Dienstalter oder aufgrund einer Beförderung. Die genaue Höhe der einzelnen Gehaltsstufen entnehmen Sie bitte aus dem Internet (Besoldungstabelle Baden-Württemberg).

Aufgrund der Besonderheiten des Einsatzdienstes der Feuerwehr erhalten Sie nach einem Jahr Dienstzeit die halbe, nach zwei Dienstjahren die volle Feuerwehrzulage.

Darüber hinaus werden für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienst Zulagen gewährt (DUZ – Dienst zu ungünstigen Zeiten). Ihr Einkommen kann sich dadurch um bis zu ca. 250 € erhöhen.

## AUSBILDUNGSVERLAUF IM GEHOBENEN DIENST

Die Laufbahnausbildung (Vorbereitungsdienst) dauert grundsätzlich 2 Jahre und gliedert sich in acht Ausbildungsabschnitte:

### Abschnitt I: Grundausbildung (6 Monate)

Sie bekommen feuerwehrtechnische Grundkenntnisse bei der eigenen oder bei einer anderen Berufsfeuerwehr vermittelt. Dabei müssen Sie schriftliche und praktische Leistungsnachweise erbringen.

Im Rahmen des Dienstsports muss das Deutsche Feuerwehrfitnessabzeichen in Bronze und das Rettungsschwimmerabzeichen der DLRG in Bronze erworben werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung verfügen Sie über die Befähigung als Truppfrau/Truppmann.

### Abschnitt II: Berufspraktische Ausbildung 1 (3,5 Monate)

In dieser Zeit werden Sie im Tages- und Schichtdienst eingesetzt und lernen neben dem Einsatzdienst die Tätigkeiten eines Truppmannes kennen.

### Abschnitt III: Führungslehrgang I (1,5 Monate)

An der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg in Bruchsal erlernen Sie die Führung einer taktischen Einheit bis zur Stärke einer Gruppe.

### Abschnitt IV: Berufspraktische Ausbildung 2 (2 Monate)

- Tagesdienst in den verschiedenen Fachabteilungen
- Einsatzdienst als Fahrzeugführer unter Aufsicht, ggf. als externer Ausbildungsabschnitt

### Abschnitt V: Brandoberinspektorenlehrgang Teil 1 (2,5 Monate)

Ausbildung zum Zugführer an der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg in Bruchsal. Themen sind z.B.:

- Führungsvorgang
- Information und Kommunikation
- Verwaltungsrecht
- Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

### Abschnitt VI: Berufspraktische Ausbildung 3 (3,5 Monate)

- Tagesdienst in den verschiedenen Fachabteilungen, ggf. als externer Ausbildungsabschnitt
- Einsatzdienst als Zugführer unter Aufsicht

### Abschnitt VII: Brandinspektorlehrgang Teil 2 (1,5 Monate)

- Fortsetzung der Ausbildung zum Zugführer

### Abschnitt VIII: Berufspraktische Ausbildung 4 einschließlich Laufbahnprüfung (3,5 Monate)

- Tagesdienst in den verschiedenen Fachabteilungen
- Einsatzdienst als Zugführer unter Aufsicht
- Laufbahnprüfung an der Landesfeuerweherschule

### Externe Ausbildungsabschnitte

Einige der o.g. Ausbildungsabschnitte werden zum Teil oder auch ganz bei anderen Feuerwehren abgeleistet, um Ihnen Einblick in die Arbeit anderer Feuerwehren zu geben. Insbesondere lernen Sie auch die Partner der Gefahrenabwehr im Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar kennen.

### Abschnittsarbeit

Während der Ausbildungszeit muss eine schriftliche Ausarbeitung über ein Fachthema angefertigt werden.

## BEWERBUNG FÜR DEN GEHOBENEN DIENST

Die Einstellung in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst erfolgt nach Bedarf. Erkundigen Sie sich bei den angegebenen Kontakten (Seite 6) über den nächsten Einstellungstermin.

### Bewerbungsvoraussetzungen

- Studienabschluss in einer technischen, naturwissenschaftlichen oder sonstigen für den feuerwehrtechnischen Dienst geeigneten Fachrichtung:
  - Duale Hochschule
  - Fachhochschule
  - Pädagogische Hochschule
  - Hochschule/Universität (Bachelor-Studiengang)
- EU-Staatsangehörigkeit
- keine Vorstrafen, auch keine Verkehrsstrafen
- gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst
- körperliche Fitness und gute Schwimmerin/guter Schwimmer

### Bewerbungsunterlagen

Wir benötigen folgende Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- ausführlicher Lebenslauf (tabellarisch)
- aktuelles Lichtbild
- Kopien sämtlicher Schulabschlusszeugnisse
- Kopien der Nachweise über den Abschluss eines Studiengangs (siehe Bewerbungsvoraussetzungen)

Sofern Sie die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen und nach Prüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen für die von Ihnen angestrebte Laufbahn geeignet erscheinen, werden wir Sie zum nächsten Einstellungstest einladen.

# SONSTIGE INFORMATIONEN



## Dienstzeit im Einsatzdienst

Der Dienst setzt sich aus Arbeitszeit, Ausbildungs- und Bereitschaftszeit zusammen. Wöchentlich sind im Durchschnitt 48 Stunden Dienst zu leisten. Der Dienstplan sieht derzeit folgende Schichten vor:

TAGDIENST (T)	NACHTDIENST (N)	24 H-DIENST (24)
07.00 - 16.00 Uhr	16.00 - 07.00 Uhr	07.00 - 07.00 Uhr
montags bis donnerstags	montags bis donnerstags	freitags und am Wochenende

Diese Schichten bilden in einer bestimmten Abfolge den sogenannten Schichtrhythmus. Er wiederholt sich alle drei Wochen und sieht folgendermaßen aus (Abkürzungen obere Tabelle):

WOCHENTAG	1. WOCHE	2. WOCHE	3. WOCHE
Montag	T	N	frei
Dienstag	T	frei	N
Mittwoch	T	N	frei
Donnerstag	T	frei	N
Freitag	frei	24	frei
Samstag	frei	frei	24
Sonntag	frei	24	frei

## Urlaub

Der jährliche Grundanspruch beträgt 30 Tage. Hinzu kommen noch Ausgleichszeiten für den Schichtdienst.

## Krankenversicherung – Beihilfe

Als Beamtin/Beamter unterliegen Sie nicht mehr der Sozialversicherungspflicht. Sie und ggf. Ihre Familie sind beihilfeberechtigt, d.h., Sie bekommen einen Teil Ihrer Krankheitskosten vom Dienstherrn erstattet. Die durch die Beihilfe nicht gedeckte Lücke von 50 % sollen Sie durch den ergänzenden Abschluss einer privaten Krankenversicherung finanziell absichern. Sie erhalten hierzu einen Zuschuss von zur Zeit 75 € monatlich (Stand 2017).

## Dienstfreie Alarmierung/Wohnsitznahme

Hin und wieder ist es bei Großschadenslagen erforderlich, auf dienstfreie Beamte zurückzugreifen. Wir setzen in diesem Zusammenhang Ihre Bereitschaft voraus, einen digitalen Rufempfänger zu übernehmen.

Aus diesem Grund muss auch außerhalb der regulären Dienstzeit eine schnelle Erreichbarkeit gewährleistet sein (bei vertretbarer Anfahrtszeit). Deshalb sollten Sie Ihren Wohnsitz in der Metropolregion Rhein-Neckar haben oder zukünftig wählen – idealerweise in der Stadt Mannheim.



## KONTAKT

Sofern Sie nach der Lektüre unserer Informationen noch Fragen zur Einstellung haben, wenden Sie sich bitte an:

### Personalstelle der Feuerwehr:

Tel. 0621 32888-0

feuerwehr@mannheim.de

[www.mannheim.de/stadt-gestalten/feuerwehr-einstellung](http://www.mannheim.de/stadt-gestalten/feuerwehr-einstellung)

### Fachbereich Personal-Organisation:

Tel. 0621 293-9817

# ABLAUF DER EINSTELLUNGSTESTS

## MITTLERER FEUERWEHRTECHNISCHER DIENST

### 1. TAG

<b>Theoretischer Teil</b>	Es sind Kenntnisse der 9. Hauptschulklasse in Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften sowie ein gutes Allgemeinwissen erforderlich.
<b>Sportlicher Teil</b>	<p>Es werden körperliche Beweglichkeit, Schwindelfreiheit, Kraft und Ausdauer getestet. Der Nachweis der Schwimmbefähigung rundet den Test ab. Die Anforderungen im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Liegestütze: 12 Wiederholungen</li><li>- Beugehang: 45 s Beugehangposition</li><li>- KKCUC-Test: 23 Wiederholungen in 15 s</li><li>- Seitlicher Medizinballwurf: 7,50 m auf jeder Seite</li><li>- Wechselsprünge: 42 Wiederholungen in 30 s</li><li>- Gleichgewichtstest DFFA: Erfolgreiche Testdurchführung in <math>\leq 50</math> s</li><li>- Kasten-Bumerang-Test: Testdurchführung in <math>\leq 19</math> s</li><li>- 3000 m Lauf in max. 15 min</li><li>- 200 m Schwimmen in max. 4 min</li><li>- Streckentauchen 15 m</li><li>- Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser</li></ul> <p>Die o.g. Disziplinen entsprechen dem Stand 04/2017. Für aktuelle und ausführlichere Informationen siehe <a href="http://www.mannheim.de/stadt-gestalten/feuerwehr-einstellung">www.mannheim.de/stadt-gestalten/feuerwehr-einstellung</a></p>
<b>Feuerwehr-spezifischer Teil</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Drehleiter (30 m Länge) gesichert im Freistand auf Zeit besteigen</li><li>- Personenrettung</li></ul>

### 2. TAG

<b>Persönliches Gespräch</b>	Für weitere Fragen Ihrer- und unsererseits bitten wir Sie noch zu einem ausführlichen persönlichen Gespräch.
------------------------------	--

## GEHOBENER FEUERWEHRTECHNISCHER DIENST

### 1. TAG

- Rollenspiel: Sie schlüpfen in eine bestimmte Rolle und führen ein Personalgespräch zu einem vorgegebenen Thema.
- Präsentation: Zu einem vorgegebenen Thema sollen Sie in definierter Zeit eine Präsentation vorbereiten und durchführen.
- Gruppendiskussion: Zusammen mit anderen Testteilnehmern werden Sie ein vorgegebenes Thema diskutieren.
- Der Testtag endet mit einem persönlichen Gespräch vor der Einstellungskommission.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Einstellungstest müssen Sie vor der Einstellung noch die Tauglichkeitsuntersuchung bestehen. Diese besteht unter anderem aus einer ärztlichen Eignungsuntersuchung nach den arbeitsmedizinischen Grundsätzen 26 (Atemschutz), 31 (Tauchen), 41 (Höhentauglichkeit) sowie nach der Fahrerlaubnisverordnung.



# WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

## **IMPRESSUM**

Stadt Mannheim  
Feuerwehr und Katastrophenschutz  
Telefon +49 (0) 621 / 32888-0  
feuerwehr@mannheim.de  
Stand 04/2017

Die vorstehende Information wurde sorgfältig zusammengestellt. Dennoch kann für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Die Aussagen über die Bewerbungsvoraussetzungen, den Ablauf des Auswahlverfahrens, die Besoldung usw. dienen der allgemeinen Information und stellen keinesfalls eine Zusicherung oder Verpflichtung zur Einstellung, gleich welcher Art, dar.